

Nachgefragt

» BEI STEFAN WOLF, SV ERLINGEN

Die Mischung stimmt



Stefan Wolf, 46, ist seit einer Saison Trainer beim SV Erlingen, der in der B-Klasse Nordwest derzeit auf dem dritten Tabellenplatz steht.

Hallo Herr Wolf, dritter Platz nach neun Spielen, wieso läuft es diese Saison so gut?

Wolf: Einerseits haben wir eine sehr gute Trainingsbeteiligung und eine gute Mischung aus jungen, talentierten, ehrgeizigen Spielern und erfahrenen Kickern.

Nach dem letztjährigen Platz fünf wird also in diesem Jahr der Aufstieg ins Visier gefasst?

Wolf: Ehrlich gesagt ist die Tabelle für uns sekundär. Wir wollen Woche für Woche gute Leistungen bringen und freuen uns natürlich, da oben zu stehen. Die Jungs haben gemerkt, dass man etwas erreichen kann, wenn man was tut. Und daran arbeiten wir gerade.

In den nächsten vier Spielen warten mit Hainhofen, Reutern, Emersacker und DJK West richtige Härtestests...

Wolf: Das stimmt! Wir müssen deswegen auch am Boden bleiben und überlegen, wo Erlingen in den letzten Jahren war. Sicher wollen wir irgendwann aus der B-Klasse raus, aber legen uns selbst keinen Druck auf.

Wie lautet dann die Prognose für das Spiel gegen Hainhofen?

Wolf: Hainhofen ist Fünfter, das wird ein erster Gradmesser in dieser Klasse und sicherlich richtungweisend. Danach schauen wir in Ruhe weiter und werden auch normal weiterarbeiten. (luho)

Sport kompakt

SCHIESSEN

Schwabenliga-Auftakt in Gabelbach

Zum 1. Wettkampftag der Schwabenliga (Luftgewehr) hat der Schützenverein Burg-Fried Gabelbach am Sonntag, 13. Oktober, die Mannschaften von Frohsinn Mindelau, 1886 Breitenenthal und 1860 Untermeitingen im Schützenheim zu Gast. Die Gabelbacher schießen um 9.45 Uhr gegen Mindelau und um 14.45 Uhr gegen Untermeitingen und würden sich über viele Zuschauer freuen. (eh-)

Tischtennis in Kürze

SV Ottmarshausen

Teilweise stark ersatzgeschwächt startete die 1. Mannschaft in die neue Saison der Bezirksliga. Nichts zu holen gab es beim 3:9 beim Lokalrivalen SpVgg Westheim II. Böhm/Friedl und jeweils Axel Böhm und Rainer Friedl in den Einzeln waren erfolgreich. Bei der 2:9-Niederlage gegen DJK Augsburg-Nord II konnten nur die Ersatzspieler Huber/Schießler und Klaus Huber die Ehrenpunkte retten.

Die 2. Mannschaft unterlag in der 3. Kreisliga mit 4:9 gegen den SV Adelsried III. Die Punkte holten Huber/Schießler, Klaus Huber (2) und Hans-Werner Kalis. Nach dem klaren 8:2-Auftakt gegen Mitaufsteiger TSV Rehling mit Siegen von Machat/Brandstetter, Micheler/Aydogan, Dennis Machat, Tom Brandstetter und Joshua Aydogan (je 2) gab es in Folge zwei knappe 5:8-Niederlagen gegen die SpVgg Westheim und beim TSV Inchenhofen. Die Punkte aus beiden Spielen erkämpften jeweils Machat/Brandstetter (2), Dennis Machat (5), Tom Brandstetter (2) und Joshua Aydogan. Eine weitere Niederlage folgte beim TSV Firnhäberau II. Hier konnte beim 2:8 nur Dennis Machat beide Punkte gewinnen. (svott)



Dass Meitingens Spielertrainer Ali Dabestani seit drei Wochen wieder regelmäßig die Stiefel schnürt, passt Dinkelscherbens Trainer Michael Finkel überhaupt nicht ins Konzept. Doch die Lila-Weißen wollen sich im Landkreisderby nicht von vornherein geschlagen geben. Fotos: Oliver Reiser



Den Gegner als Beispiel nehmen

Bezirksliga Nord Dinkelscherbens Trainer Michael Finkel verweist vor dem Landkreisderby auf den TSV Meitingen, der mit zwei Siegen in Folge wieder Anschluss gefunden hat

Meitingen/Dinkelscherben Breitet sich beim TSV Meitingen nach zwei Siegen in Folge Euphorie aus? Beileibe nicht! Breitet sich beim TSV Dinkelscherben nach der ernüchternden 0:5-Klatsche vom letzten Sonntag hingegen etwa Ernüchterung und Katerstimmung aus? Beileibe nicht!

Seit Spielertrainer Ali Dabestani wieder regelmäßig die Kickstiefel schnürt, hat der TSV Meitingen in drei Spielen sechs Punkte eingefahren. Der 2:4-Niederlage beim Tabellenführer TSV Rain II folgte ein 4:0 gegen Schlusslicht TSV Burgau und ein 3:1 beim ebenfalls auf einem Abstiegsplatz stehenden TSV Wemding. Trotzdem will der kickende Coach von einer Favoritenstellung nichts wissen. „Wenn der Neunte gegen den Zwölften spielt, kann man doch nicht von einer Favoritenrolle sprechen. Von den letzten acht Partien haben wir sechs nicht gut gespielt, zwei haben wir gewon-

nen“, sagt Dabestani kryptisch. Soll heißen: Es ist noch Luft nach oben. Außerdem seien Spiele gegen den TSV Dinkelscherben immer heisse und knappe Duelle gewesen.

„Es scheint aufwärts zu gehen“, gibt der Meitinger Chefanwieser, der das Heimspiel gegen den Landkreisrivalen natürlich positiv gestalten will, zu. Dabestani hofft, dass auch die zuletzt kränkelnden Steve Schuster und Martin Winkler dabei sein können. Dann wären bis auf den langzeitverletzten Christoph Brückner (Kreuzbandriss) und Marvin Osman (Daumen gebrochen) alle Mann an Bord.

Gelassenheit auf dem Kaiserberg

Auf dem Kaiserberg bleibt man trotz der hohen Niederlage gegen den neuen Tabellenführer TSV Rain/Lech II weiter gelassen. Einerseits traf man nämlich auf einen an diesem Tag wirklich stark aufspie-

lenden Gegner, andererseits spiegelt das blanke Resultat nicht hundertprozentig die gezeigte Leistung wider. „Natürlich war es für Rain ein mehr als verdienter Sieg“, gibt Trainer Michael Finkel zwar neidlos zu. „Aber so schlecht, wie es das Ergebnis vielleicht aussagt, waren wir sicher auch nicht.“

Vor allem in der ersten Halbzeit sah Finkel seine Elf größtenteils gleichwertig. Durch individuelle Fehler und Gegentore zu denkbar ungünstigen Zeitpunkten, wie zum Beispiel das 0:3 durch einen abgefälschten Schuss kurz nach der Pause, nahm das Unglück dann schließlich seinen Lauf. Es gab auch gute Nachrichten: Möglicherweise schon früher als erwartet könnte Allrounder Daniel Wiener ins Team zurückkehren, der nach seiner Verletzung vom Donauwörth-Sieg auf dem Wege der Besserung ist.

Ausgerechnet die Siegesserie des Gegners spornt die Lila-Weißen vor

dem Landkreisderby nun zusätzlich an: „Meitingen hat gezeigt, dass man mit zwei Siegen hintereinander wieder den Anschluss ans Mittelfeld, wenn nicht sogar ans vordere Mittelfeld schaffen kann“, so Finkel, der mit einer Meitingen Mannschaft rechnet, die mit einer breiten Brust auflaufen wird und ihr Heimspiel unbedingt gewinnen will.

Das letzte Duell fand auf Gersthofer Kunstrasen statt

Gerade beim klickenden Coach der Gäste ist zusätzlich höchste Vorsicht geboten. Gegen Dinkelscherben trifft Dabestani bekanntlich besonders gerne. Zuletzt übrigens im Frühjahr auf dem Gersthofer Kunstrasen. Siegtorschütze beim Meitingen 3:2 war mit einem spektakulären Treffer – Ali Dabestani.

Ist der nächste Dreier für den TSV Meitingen gegen angeknockte Dinkelscherben somit gesichert? Beileibe nicht!

Reaktion auf den Dämpfer

SV Thierhaupten zum Spitzenspiel in Ecknach

Thierhaupten Einen kleinen Dämpfer kassierte der SV Thierhaupten mit der 1:2-Niederlage im Donners-tagsspiel beim FC Affing II. Dennoch steht das Team von Trainer Helmut Leihe vor dem Spitzenspiel beim VfL Ecknach auf Platz zwei der Fußball-Kreisliga Ost.

„30 Punkte bis zum Winter wären schön“, bleibt Helmut Leihe realistisch. Nach dem unglücklichen 1:2 in Affing käme mit dem VfL Ecknach nun einer von Leihes Topfavoriten. „Da sind wir Außenseiter, ich kenne die Ecknacher Mannschaft und weiß, dass die jetzt gerade einen Lauf haben.“ Außerdem ist der Thierhaupter Coach gespannt, wie sein Team auf die Niederlage am Donnerstag reagieren wird. „Ich mache meiner Truppe keinen Vorwurf, schließlich ist das alles ein Lernprozess.“ Davor waren die Leichrainer neun Spiele in Folge ungeschlagen, mussten 657 Minuten keinen Gegentreffer hinnehmen.

Personell fehlen Mario Schulz (Urlaub) und der Rot-gesperrte Radu Somodi. „Außerdem spielt die Zweite zeitgleich. Mit einem Punkt wäre ich mehr als zufrieden“, so Leihe. (luho)

Fußball kompakt

KREISKLASSE NORD II

Bernd Lipp nicht mehr Trainer in Höchststadt

Höchststädts Trainer Bernd Lipp hat dem Sportlichen Leiter der SSV-Fußballer, Thomas Kehrle, seinen Rücktritt mitgeteilt. Als Grund nannte der Trainer dabei fehlendes Vertrauen seitens der Abteilungsleitung, die sich nach zuletzt drei sieglosen Spielen zu einer Bestandsaufnahme der bisherigen Saison traf. Die Betreuung der Mannschaft übernehmen Thomas Kehrle und Michael Mayerle, bis ein neuer Trainer gefunden ist. (JFI)

Kontakt

Sportredaktion

Oliver Reiser
Telefon: 0821/29821-60
Telefax: 0821/29821-55
E-Mail: sportredaktion.landbote@augsburger-gemeinde.de



Sämtliche Mannschaften feierten die Saisonöffnung der Handballer des TSV Neusäß.

Foto: TSV Neusäß

Eine große Familie

Handball Alle Mannschaften des TSV Neusäß starten in die neue Saison

Neusäß Die neue Saison der Handballer des TSV Neusäß wurde mit den ersten Heimspielen in der Eichenwaldhalle eröffnet. Das erste Spiel bestritt die männliche B-Jugend gegen den TSV Dinkelscherben. Mit einem 43:18 wurde die ihrer Favoritenrolle gerecht, die männliche A-Jugend verlor gegen den SV Mering mit 19:27.

Niederlage trotz lautstarker Unterstützung

Trotz lautstarker Unterstützung von rund 100 Zuschauern verloren

die Damen gegen den TSV Friedberg mit 15:19, was auch einen herben Rückschlag für den angestrebten Aufstieg bedeutet.

Vor dem finalen Höhepunkt des Spieltags, dem Spiel der Herrenmannschaft unter ihrem neuen Trainer Mark Wilhelm gegen den SC Ichenhausen, überreichte Abteilungsleiter Günther Schwarz an Sabine Mahle, die gute Seele der Abteilung und Jugendleiterin, einen Blumenstrauß. Die Neusässer, die ebenfalls den Aufstieg anstreben, mussten jedoch schnell erkennen,

dass es kein Selbstläufer in der doch sehr starken Liga sein wird. Nach gespielten 60 Minuten stand ein hart erkämpfter 29:26-Heimerfolg zu Buche.

Am Sonntagmorgen waren die Handballer beim Gottesdienst im Lohwaldstadion anlässlich des 80-jährigen Vereinsbestehens des TSV Neusäß schon wieder als Fahnenabordnung im Einsatz, bevor mit einem E-Jugendturnier auf der Lohwaldsportanlage das ereignisreiche Wochenende für die Handballer zu Ende ging. (sma-)

Remmert warnt vor dem Schlusslicht

Kreisliga West SC Altenmünster erwartet Wasserburg, Zusmarshausen in Aislingen

Landkreis Augsburg Es klingt nach dem wohl einfachsten Spiel der Saison für den SC Altenmünster. Der Tabellendritte trifft am morgigen Sonntag auf den TSV Wasserburg. Zu Hause, wohlgermerkt. Denn die Gäste sind auswärts in dieser Saison noch ohne Punkt. Der TSV Zusmarshausen ist beim SV Aislingen zu Gast.

SV Aislingen – TSV Zusmarshausen

„Sicherlich hätten wir gerne die drei Punkte gehabt, letzten Endes ist das Ergebnis aber schon gerecht.“ Das 2:2 gegen den FC Günzburg beschäftigt Zusmarshausens Trainer Reinhard Brachert zwar auch noch in der Folgewoche, dennoch wollen die Grün-Weißen den Fokus auf die Auswärtspartie in Aislingen legen. „Die Saison ist lang, das Glück, das uns in der letzten Situation gefehlt hat, kommt auch irgendwann wieder zu uns“, bleibt Brachert gelassen. Denn seine junge Mannschaft ist bereits fünf Spiele in Folge ungeschlagen, war 94 Minuten zu Hause gegen Günzburg vorne und hat „eine super zweite Halbzeit gespielt“. Die Zuser wüssten um die Stärke von Aislingen, bräuchten eine sehr gute Tagesform, wollen aber natürlich drei Punkte mit nach

Hause nehmen. „Leider gibt es personell ein paar Fragezeichen“, klagt der Coach. Neben dem Rot-gesperrten Torwart Lukas Hohenberger ist der Einsatz von Kapitän Sebastian Beck (Oberschenkelverletzung) sowie von Thomas Lauter (Pferdekuss) fraglich. (luho)

SC Altenmünster – TSV Wasserburg

„Da müssen wir einfach kämpferisch dagegenhalten, denn spielerisch bin ich davon überzeugt, dass wir Wasserburg im Griff haben“, glaubt SCA-Coach Oliver Remmert. Aber: „Man hat letzte Woche gesehen, dass jeder jeden schlagen kann, als TG Lauingen gegen Tabellenführer Dillingen gewann. Das sollte für uns Warnung genug sein“, so Remmert. Personell hat sich die Lage beim SCA deutlich verbessert, konnten Daniel Klais, Sven Buchwald sowie Stefan Jungwirth doch diese Woche wieder ins Training einsteigen. „Wir haben wieder mehr Optionen.“ Dann sollte es auch gelingen, spielerisch die eher schwächeren Auftritte in den letzten beiden Spielen wettzumachen. Man holte zwar vier Punkte, doch Remmert erwartet eine andere Leistung von seinem technisch starken Team. (pab)